

Fiat Freemont „Black Code“: Es muss nicht Schwarz sein

Fiat bietet den siebensitzigen Freemont als Sondermodell „Black Code“ an. Er trumpft mit einer Reihe schwarzer Designelemente auf. Das betrifft die Leichtmetallfelgen, die Abdeckkappen der Außenspiegel, der Kühlergrill, der Unterfahrschutz, die Seitenschweller, die Einfassungen der Hauptscheinwerfer und die Dachreling.

Wer will, kann seinen Freemont Black Code mit einer Innenausstattung aus schwarzem Leder und der Metallic-Lackierung in Tenore Schwarz (beides Serie) in einen „Van in Black“ verwandeln. Doch man muss nicht ganz schwarz sehen: Alternativ stehen für die Karosserie die kontrastreichen Außenfarben Farben Perla Weiß und Allegro Rot sowie Argento Grau und Maestro Grau zur Wahl.

Im Vergleich zur Topversion Lounge bietet der Fiat Freemont Black Code neben den spezifischen schwarzen Designelementen auch die Metallic-Lackierung serienmäßig. Das Sondermodell beinhaltet dadurch einen Preisvorteil von rund 17 Prozent.

Für Vortrieb sorgen wahlweise der 125 kW / 170 PS starke 2,0-Liter-Turbodiesel oder der 3,6-Liter-V6 mit 208 kW / 280 PS. Auf Wunsch ist der Fiat Freemont Black Code 2.0 16V Multijet auch mit Automatikgetriebe und Vierradantrieb erhältlich.

Der Preis für den Black Code beginnt bei 33 390 Euro. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Fiat Freemont Black Code.



Fiat Freemont Black Code.
